

HAM S' SCHO G'HÖRT? VON GERALD WINTERLEITNER



Sie ließen sich vom Regen nicht die gute Laune bei der Premiere verderben: Bürgermeister Markus Vogl, Intendant Karl-Michael Ebner, Grammy-Preisträger Herbert Lippert und Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Foto: Peter Mayr

Die „Fledermaus“ begeisterte trotz Regen im Schlossgraben

Der Schlossgraben war am vergangenen Donnerstag bei der Premiere der „Fledermaus reloaded“ bis zum letzten Platz gefüllt. Das Musikfestival Steyr hatte sich heuer für eine Neuinszenierung der berühmten Strauß-Operette entschieden, damit wieder eine Weltpremiere nach Steyr gebracht, und erntete dafür tosenden Applaus vom Publikum. Dieses hatte sich selbst vom ab der Mitte einsetzenden Dauerregen nicht vom Musikgenuss abbringen lassen.

Intendant **Karl-Michael Ebner** und Regisseurin **Susanne Sommer** hatten die Klassiker mit vielen neuen Ideen ins 21. Jahrhundert transferiert. Vor allem musikalisch war diese Aufführung ein wahrer Ohrenschaus. Das vierköpfige **Janoska Ensemble**, das trotz des Regens nicht von der Bühne wich, hatte die Melodien behutsam und doch überzeugend mit seinem Sound bereichert und damit den Nerv der Zeit getroffen. Das Feuerwerk von Musikern und Sängern war derart beeindruckend, dass selbst der eine oder andere weniger treffsichere Schmäh mit Blick auf aktuelle Geschehnisse toleriert werden konnte. Diese „Fledermaus“ mit Österreichs einzigem Grammy-Preisträger **Herbert Lippert**, **Stephanie Fritz**, **Martina Dorak**, **Josef Luftensteiner**, **Andrea Purtic**, Publikumsliebling **Daniel**

Ohlenschläger und **Christian Drescher** verdient es jedenfalls, noch bis zum Ende der 28. Spielsaison am 6. August vor vollem Graben beklatscht zu werden.

„Kultur gibt in kalten Zeiten Wärme und Verbundenheit und vermag es, Fronten zu überwinden“, sagte Ebner. „Wir wollen unserem Publikum einen Denkanstoß mitgeben. Der Grat zwischen Mut und Wahnsinn mag ein schmaler sein, wie sich nicht nur auf der Bühne zeigt.“ Und Lippert ergänzt: „Musik ist die einzig verständliche Weltsprache. Lauter als jetzt sollten die Klänge nie sein, um für Frieden und Verständigung gehört zu werden.“

Standing ovations gab es unter anderem von Landeshauptmann **Thomas Stelzer**, Bürgermeister **Markus Vogl**, Landeskulturdirektorin **Margot Nazzal**, Landesrat **Günther Steinkellner**, den Landtagsabgeordneten **Sabine Engleitner-Neu** und **Evelyn Kattnig**, den Stadträtinnen **Katrin Auer** und **Judith Ringer**, Magistratsdirektorin **Martina Kolar-Starzer**, **Herbert Walzhofer** (Sparkasse OÖ), **Franz Hammelmüller** und **Robert Zeilinger** (SKF), **Alexander Susanek** und **Josef Honeder** (BMW), **Andreas Kolar** (Energie AG), **Ulrike Rabmer-Koller** (WKO), **Andreas Stangl** und **Andrea Heimberger** (AK), **Markus Knasmüller** (BMD), **Andreas Walk** (OMV) und Winzer **Peter Szigeti**.